

Zusammenfassung = Summary

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **67 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geologie der Subalpinen Molasse zwischen Biberbrugg SZ, Hütten ZH und Ägerisee ZG, Schweiz¹⁾

Von SIGURD SCHLANKE²⁾

ZUSAMMENFASSUNG

Die Untersuchungen erstrecken sich über einen Abschnitt der Subalpinen Molasse zwischen oberem Zürichsee und Ägerisee (Kt. Zug, Schweiz). Die Formationen gehören der Unteren Süsswassermolasse (USM) und der Oberen Meeresmolasse (OMM) an [oberes Oligozän bis mittleres Miozän].

Mit Hilfe von Schwermineral- und Karbonatanalysen konnten verschiedene Molasse-Schutfächer voneinander abgegrenzt werden. Aus diesen Untersuchungen resultieren neue lithostratigraphische und tektonische Interpretationen. Ferner wird versucht, eine lithostratigraphische Korrelation mit benachbarten Molassegebieten zu geben. Wertvolle Anhaltspunkte lieferten dabei die Erdölbohrungen im östlichen schweizerischen Mittelland und im süddeutschen Raum.

Stratonomische Analysen zeigten den Schüttungsmechanismus der einzelnen Schutfächer auf. Die wirbeltierpaläontologische Bearbeitung des Kohlehorizontes von Greit in der Höhrönen-Schuppe ermöglichte die Korrelation dieses Niveaus mit der regionalen Stufe des Egerian, Zentrale Paratethys.

SUMMARY

The Subalpine Molasse in an area between Upper Lake Zurich and Lake Ägeri (canton of Zug, Switzerland) was studied and found to correspond stratigraphically to the Lower Freshwater Molasse (USM) and the Upper Marine Molasse (OMM) [upper Oligocene to middle Miocene].

On the basis of heavy mineral and carbonate analysis, a number of detrital fans with different source areas could be recognized, which in turn led to some new lithostratigraphic and tectonic interpretations. An attempt is made to correlate these rocks with the deposits of the Swiss and South German plains, using informations from recent oil boreholes in these areas.

The sedimentation mechanism during the fan formation was also deduced. Vertebrate remains from a coal horizon (the "Greit" coal horizon in the "Höhrönen" thrust sheet) allowed this level to be correlated with the Egerian stage of the central Paratethys.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	244
1. Geologische Übersicht	245
2. Stratigraphie	249
2.1 Stratigraphische Nomenklatur	249
2.2 Lithostratigraphische Gliederung	250

¹⁾ Namhafte Druckkostenbeiträge des Schweizerischen Nationalfonds, der AG für Schweizerisches Erdöl (SEAG), der AG für Luzernisches Erdöl (LEAG), der Kantone Zug und Schwyz, ermöglichten die Publikation dieser Arbeit.

²⁾ Wermatswilerstrasse 92, 8610 Uster (Schweiz).